

Singles mit behindertem Kind

Vernetzung ist alles

Seit einem Jahr baut das Kontaktnetz „alfa beta“ in Bayern verschiedene Angebote für alleinerziehende Frauen mit behindertem Kind auf: Im monatlichen offenen Treff und den regelmäßigen ganztägigen Treffen können Mütter andere Frauen in ähnlicher Situation kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Einen Mix aus Information und Entspannung bieten die mehrtägigen Seminare für Mütter und Kinder, die zwei Mal im Jahr stattfinden. Erholung haben die dauerbelasteten Frauen dringend nötig: Sie managen den Haushalt, versorgen das Kind, erledigen nebenbei die vielen Behördengänge und sind vielleicht auch noch berufstätig. Hinzu kommt die psychische Belastung durch die Verantwortung, die sie allein tragen müssen, durch finanzielle Sorgen und häufig auch soziale Isolation. Darum bietet „alfa beta“ auch psychosoziale Beratung an und hilft bei rechtlichen Fragen und im Umgang mit Behörden. Der monatliche Newsletter stellt aktuelle Informationen, etwa zum neuen Unterhaltsrecht, bereit. In Kooperation mit der Internetplattform „intakt“ für Eltern von Kindern mit Behinderung gibt es seit Februar außerdem an jedem dritten Dienstag im Monat von 21 Uhr bis 22.30 Uhr einen moderierten Chat auf www.intakt.info

**Adresse: alfa beta, Sedanstraße 37,
81667 München, Telefon 089/62 28 62 87**



Engagement für Benachteiligte

Zahnmobil rollt durch Hamburg

Für benachteiligte Menschen setzen sich der Caritasverband für Hamburg e. V. und die Firma Colgate-Palmolive gemeinsam durch das „Zahnmobil“ ein. Dieses ging kürzlich in Hamburg an den Start. In der deutschlandweit ersten rollenden Zahnarztpraxis werden ambulante Behandlungen wie auch Prophylaxe und Beratungen angeboten. Das „Zahnmobil“ wird sowohl für die ambulante zahnmedizinische Behandlung obdachloser Menschen als auch für die Präventionsarbeit an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen eingesetzt.

Der Hamburger Caritasverband gewährleistet mit der „Mobilen Hilfe“ schon seit elf Jahren eine ambulante medizinische Grundversorgung für obdachlose Männer und Frauen in Hamburg. Die „Mobile Hilfe“ fährt wochentags die Szeneplätze und Übernachtungsstätten obdachloser Menschen

an, um diesen eine medizinische Grundversorgung anzubieten. Im Jahr 2007 wurden in dem Mobil rund 6 100 Behandlungen an 1 650 Patienten durchgeführt. Die medizinische Grundversorgung ist nun um zahnmedizinische Hilfen erweitert worden. In Zusammenarbeit mit dem schulzahnärztlichen Dienst und der Hamburger Zahnärztekammer fährt das Mobil jetzt auch Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen in sozialen Brennpunkten der Stadt an. Untersuchungen haben gezeigt, dass Zahnpflege bei Kindern abhängig vom Elternhaus ist: Kinder mit niedrigem sozialen Status sind überproportional häufig von Zahnerkrankungen betroffen. Deswegen soll mit der rollenden Zahnarztpraxis auch Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Das Projekt konnte dank der Unterstützung durch das Hamburger Spendenparlament und das Deutsche Hilfswerk realisiert werden. Die laufenden Betriebskosten werden gemeinsam von Colgate und der Caritas getragen.

Integration

Vielfalt kennen, Vielfalt schätzen

Respekt und Toleranz gegenüber allen Menschen, gleich welcher Hautfarbe, welcher Religion, ob mit oder ohne Behinderung – der Berliner Verein „Mit allen Sinnen lernen“ geht neue Wege, um diese Werte zu fördern: Anfang dieses Jahres hat der Verein die Mitmach-Ausstellung „Vielfalt!“ auf die Reise geschickt, die mit den drei Themensträngen „Vielfalt in der Natur“, „Vielfalt der Dinge“ und „Vielfalt bei den Menschen“ Kindern im Alter von zwei bis zwölf Jahren ein Gefühl für den Wert der Verschiedenheit vermitteln möchte. Die von der Aktion Mensch

geförderte Ausstellung wendet sich auch an Erwachsene: Sie richtet den Blick der Eltern auf die Persönlichkeitsfacetten und Bedürfnisse ihrer Kinder und bietet Erziehern zahlreiche Arbeitsanregungen. Kindergärten und Grundschulen können außerdem einen mit Materialien zum Thema gefüllten Koffer ausleihen. Die nächsten Stationen der Ausstellung sind Goslar (April/Mai), Wolfsburg (Juni/Juli) und Halle (Oktober/November).

Mit allen Sinnen lernen e.V., Danckelmannstraße 17, 14059 Berlin, Telefon 030/36 46 08 69, www.vielfalt-ausstellung.de